

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 13.06.2024

Tagungsort: Mensa der GesamtSchule Quelle, Marienfelder Straße 81,
33649 Bielefeld

Beginn: 17:02 Uhr

Sitzungspause: 18:58 Uhr bis 19:05 Uhr und 21:15 Uhr bis 21:21 Uhr

Ende: 21:37 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino Stellv. Bezirksbürgermeister abwesend von 20:49 Uhr bis
20:55 Uhr

Herr Carsten Krumhöfner Fraktionsvorsitzender abwesend von 20:59 Uhr bis
21:00 Uhr

Frau Ursula Schineller abwesend von 20:57 Uhr bis
20:59 Uhr

Herr Ralf Sprenkamp abwesend von 19:29 Uhr bis
19:35 Uhr und 20:52 Uhr bis
21:00 Uhr

SPD

Herr Peter Fietkau Fraktionsvorsitzender abwesend von 19:22 Uhr bis
19:26 Uhr, 20:57 Uhr bis 21:00
Uhr und 21:03 Uhr bis 21:06
Uhr, während TOP 19

Frau Dagmar Klein abwesend von 19:54 Uhr bis
19:58 Uhr

Herr Jesco von Kuczkowski Bezirksbürgermeister

Herr Patrick Zinram abwesend von 20:23 Uhr bis
20:25 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Büscher abwesend von 20:17 Uhr bis
20:18 Uhr

Herr Selvet Kocabey abwesend von 17:02 Uhr bis
17:13 Uhr, während Vor Eintritt
in die Tagesordnung bis TOP 2
und von 21:21 Uhr bis 21:22 Uhr
Frau Karen Meyer Fraktionsvorsitzende abwesend von 19:28 Uhr bis
19:36 Uhr

FDP

Herr Rainer Seifert

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

AfD

Herr Dr. Dietrich Hahn abwesend von 17:02 Uhr bis
17:05 Uhr, während Vor Eintritt
in die Tagesordnung bis TOP 2

Verwaltung / Externe Gäste:

Herr Hellermann, Leiter des Bezirksamtes Brackwede
Frau Pohle, Schriftführerin der Bezirksvertretung Brackwede
Frau Meyer zu Bentrup vom Umweltamt und Herrn Kühn vom Amt für Verkehr zu TOP 5.4
Herrn Wehmeier und Frau Keskin vom Bauamt zu TOP 12
Herrn Mayregger und Herrn Kühn vom Amt für Verkehr zu TOP 13 und 14
Frau Schallock vom Presseamt beziehungsweise von der Statistikstelle zu TOP 15
Frau Mittmann vom Bauamt und Herrn Tacke von der Hempel + Tacke GmbH zu TOP 17
Frau Klausung vom Presseamt zu TOP 18
Herrn Hanke vom Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - zu TOP 19

Nicht anwesend:

CDU

Herr Marcel Kaldek
Herr Tim Pollvogt

SPD

Frau Miriam Welz	Beratendes Mitglied (Ratsmitglied § 36 GO NRW)
Frau Karin Schrader	Beratendes Mitglied (Ratsmitglied § 36 GO NRW)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille	Beratendes Mitglied (Ratsmitglied § 36 GO NRW)
Herr Klaus Feurich-Tobien	Beratendes Mitglied (Ratsmitglied § 36 GO NRW)
Frau Christina Osei	Beratendes Mitglied (Ratsmitglied § 36 GO NRW)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr von Kuczkowski begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 33. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Er merkt an, dass der Vorsitzende der CDU-Fraktion und der Vorsitzende der SPD-Fraktion aufgrund der Abwesenheit von Herrn Pollvogt im Vorfeld zur Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede eine Pairing-Vereinbarung geschlossen hätten, sodass Herr von Kuczkowski nicht an den Abstimmungen teilnehmen werde. Zudem wurde Pairing zwischen dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion und der Vorsitzenden der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" wegen der Abwesenheit der Herren Kaldek und Stille vereinbart.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Einwohnerinnenfrage der Bürgerinitiative zum Erhalt der "Historischen Mitte" vom 10.05.2024:

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Einwohnerinnenfrage im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1.1

Stellungnahme zur Einwohnerinnenfrage der Bürgerinitiative zum Erhalt der "Historischen Mitte" vom 10.05.2024

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Einwohnerinnenfrage und die Stellungnahme der Verwaltung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 02.05.2024

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 02.05.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters (Herr von Kuczkowski):

Queller Schule – Mensa-Situation

Herr von Kuczkowski teilt mit, dass die Schülerinnen und Schüler (entgegen der Gerüchte: fünf Minuten) 15 bis 20 Minuten Zeit zum Essen hätten. Die Schulleitung und das Kollegium seien sehr glücklich mit den neuen Modulen, endlich könnten die Jahrgänge auf einem Flur untergebracht werden. Die Raumgröße sei sehr großzügig. Einige Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede hätten sich bei der Bereisung öffentlicher Einrichtungen im Stadtbezirk Brackwede am 22.05.2024 davon überzeugen können.

Termine im Stadtbezirk Brackwede

Herr von Kuczkowski teilt die Veranstaltungstermine für Juni, Juli und August 2024 im Stadtbezirk Brackwede mit:

- 14.06.2024 10:00 Uhr - Verlegung Solperschwelle und Stolpersteine zum Gedenken an die vor 81 Jahren deportierten Sinti
- 15.06.2024 14:00 Uhr bis 17 Uhr - Kids Day/Parkfest im Bürgerpark Ummeln
- 21.06.2024 bis 23.06.2024 - Weinfest Brackwede, Eröffnung am Freitag 17:00 Uhr
- 21.06.2024 18 Uhr - Musical Aufführung der sechsten Klassen - Brackweder Gymnasium
- 29.06.2024 ab 14:00 Uhr und 30.06.24 ab 11:00 Uhr - Queller Sommer
- 03.07.2024 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Schulfest: 60 Jahre Brackweder Gymnasium
- 23.08.2024 bis 25.08.2024 Schweinemarkt
- 29.08.2024 18:00 Uhr Kunstausstellung "Farbrausch Waldbadstraße" - Brackweder Pavillon

Mitteilungen der Verwaltung (Herr Hellermann):

Herr Hellermann merkt an, dass eine Mitteilung der Verwaltung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe.

Zudem verliest er folgende Mitteilung:

Tourneetheater Brackwede - Start des Onlinevorverkaufs zur nächsten Theatersaison 2024/2025 (Bezirksamt Brackwede)

Um nachhaltig, zukunfts- und wettbewerbsfähig zu arbeiten, soll der Vorverkauf der Eintrittskarten für das Tourneetheater Brackwede künftig neben dem Direktverkauf im Bezirksamt Brackwede auch digital angeboten werden.

Für den Online-Vorverkauf wird das Bezirksamt Brackwede als eigene Vorverkaufsstelle eingerichtet. Alle freien Tickets werden dabei ohne Einschränkung sowohl online als auch im Bezirksamt Brackwede angeboten.

Die neue Theatersaison 2024/2025 startet am 08.09.2024 und hierfür soll bereits der digitale Vorverkauf im August 2024 starten. Eine Verlinkung

zum Serviceportal erfolgt auf <http://www.bielefeld.de/brackweder-kulisse>.

Zu Punkt 4 Anfragen

Herr von Kuczkowski merkt an, dass alle Anfragen und die entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden.

Zu Punkt 4.1 Busspur Stadtring in Brackwede Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8160/2020-2025

Herr Krumhöfner merkt an, dass er von der Stellungnahme des Amtes für Verkehr überrascht sei. Dass ein Radfahrer rechts vom Bus fahre, sei nicht möglich, da die Markierung eindeutig durchgestrichen sei. Die CDU-Fraktion habe den Stadtring vor dem Umbau der Hauptstraße nicht umbauen wollen. Es gebe Stau, die Busse seien ohne Maßnahmen nicht pünktlich. Es sei gut, dass das Amt für Verkehr nun endlich zugebe, dass sie sich mit der Vorlage vor zwei, drei oder vier Jahren geirrt habe und die CDU-Fraktion genau diese Probleme vorausgesagt habe.

Herr von Kuczkowski widerspricht, es gebe eine entsprechende Beschilderung und die Radfahrer könnten durchaus dort fahren.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 4.2 Sachstand Spielplatz Breedenviertel in Quelle Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8180/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.3 Landschaftsplanerisches Konzept für die Ems-Lutter im Stadtbezirk Brackwede (siehe auch Drucksache 3269/2020- 2025) Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen", SPD-Fraktion und der Einzelvertreterin "Die Linke"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8184/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.4 **Verbesserung der Überquerung Osnabrücker Straße (Nähe Wilfriedstraße) in Quelle**
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8188/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.5 **Ehemalige Südschule in Brackwede**
Anfrage des Einzelvertreters der FDP

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8194/2020-2025

Herr Seifert merkt an, dass die Stellungnahmen des Bauamtes und des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld enttäuschend seien. Der Satz "Eigentum verpflichtet", gelte auch für die Stadt Bielefeld.

Herr von Kuczkowski teilt mit, dass Anfragen Dritter an den Brandschutzauflagen gescheitert seien.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 4.6 **Vergabe von öffentlichen Stellflächen an Carsharing-Unternehmen in Brackwede**
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8185/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.7 **KiTa Leharstraße in Brackwede**
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8163/2020-2025

Herr Copertino merkt an, dass die CDU-Fraktion dazu eine Stellungnahme zu gegebener Zeit abgebe, da die Stellungnahme des Dezernates 5 - Soziales/Integration so umfangreich gewesen sei.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 4.8 **Abfallarme Stadtteilstefte in Brackwede**
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8186/2020-2025

Herr Seifert merkt an, dass er Probleme im Verfahren sehe, wobei er die Idee bezüglich des Zuschusses gut finde. Es müsse vorab ein Antrag gestellt werden können und nicht erst nach Begleichung der Rechnung. Bei der jetzigen Verfahrensweise, die es auch bei der Förderung bezüglich einer Reparatur von Haushaltsgroßgeräten gebe, befürchte er, dass gegebenenfalls keine Erstattung mehr erfolge, da die Mittel aufgebraucht seien und das könne sich ein Verein nicht leisten.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 4.9 **Unterführung Osnabrücker Straße in Quelle**
Anfrage des Einzelvertreters der FDP

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8206/2020-2025

Herr Seifert merkt an, dass es sehr unbefriedigend sei, dass das Amt für Verkehr nicht handle. Von Quelle zur Gütersloher Straße gebe es ständig Stau. Die Anwohner der Freibadsiedlung würden sich belästigt fühlen. Es müsse dringend etwas getan werden.

- vertagt -

Zu Punkt 4.10 **Fußgängerschilder Hauptstraße in Brackwede**
Anfrage des Einzelvertreters der FDP

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8207/2020-2025

- vertagt -

Zu Punkt 5 **Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

Zu Punkt 5.1 **Sachstand zum Antrag "Verkehrsüberwachung im Südwestfeld" in Brackwede**
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.04.2024)
(BVBw vom 02.05.2024, TOP 4.2)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7960/2020-2025

Herr Fietkau merkt an, dass die SPD-Fraktion der Sache noch mal nach-

gehen werde.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

**Zu Punkt 5.2 Ostwestfalendamm-Baustelle in Quelle
(Anfrage des Einzelvertreters der FDP vom 23.04.2024)
(BVBw vom 02.05.2024, TOP 4.5)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7959/2020-2025

- vertagt -

**Zu Punkt 5.3 Bezirkliche Sondermittel
(BVBw vom 02.05.2024, TOP 8)**

**Zu Punkt 5.3.1 Besuch Niemöllers Mühle während der Sommerferienspiele 2024
(BVBw vom 02.05.2024, TOP 8.1)**

Herr von Kuczkowski ruft den Tagesordnungspunkt auf und merkt an, dass kein neuer Antrag auf bezirkliche Sondermittel vorgelegt worden sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede verwendet 900 € der bezirklichen Sondermittel für den Antrag von SJD - Die Falken bezüglich der Übernahme Zusatzkosten Besuch Niemöllers Mühle während der Sommerferienspiele 2024.

- einstimmig abgelehnt -

**Zu Punkt 5.4 Entwurf Vierter Lärmaktionsplan
(BVBw vom 02.05.2024, TOP 13)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7831/2020-2025

Herr von Kuczkowski ruft die Vorlage auf, verweist auf die Stellungnahmen der Verwaltung bezüglich der Fragen des Herrn Pollvogt und des Herrn Fietkau, die im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden und begrüßt die Berichterstatterin, Frau Meyer zu Bentrop vom Umweltamt und Herrn Kühn vom Amt für Verkehr.

Frau Meyer zu Bentrop stellt die PowerPoint Präsentation vor. Sie und Herr Kühn beantworten die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede.

Herr Krumhöfner kritisiert die Beschlussvorlage der Verwaltung. Tempo 30 würde zu Verdrängungsverkehren führen, sodass es ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in den Wohngebieten gebe, da die Erschließungsstraßen unattraktiv würden. Es müssten vielmehr Geschwindigkeitskontrollen in bereits bestehenden Tempo 30-Zonen durchgeführt werden. Die CDU-Fraktion werde ablehnen.

Herr Seifert kritisiert ebenfalls die Vorlage, es fehle ihm an einer Kosten-Nutzen-Analyse. Zudem gehe es immer nur um den motorisierten Individualverkehr, dabei gebe es noch anderen Lärm, beispielsweise von der Bahn. Es handele sich um einen Verkehrsaktionsplan und keinen Lärmaktionsplan. Es werde kein Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen mit der FDP geben. Es würden ihm zudem die Entscheidungskriterien fehlen. Zudem werde er der Verwaltung keinen Blankoscheck ausstellen, sodass er ebenfalls die Vorlage ablehnen werde.

Frau Meyer bedankt sich für die umfangreiche Ausarbeitung. Weniger Lärm sei eine Erleichterung für die Bürger.

Herr von Kuczkowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

1. Der AfUK nimmt den Entwurf des „Vierten Bielefelder Lärmaktionsplans“ und das vorgesehene Verfahren zur Kenntnis und gibt den Planentwurf zur Information an die Bezirksvertretungen Jöllenberg, Dornberg, Gadderbaum, Senne, Heepen, Sennestadt sowie zur Beratung an die Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche, Stieghorst, Brackwede und den StEA.

2. Die Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche, Stieghorst und Brackwede, die von den drei Handlungsräumen betroffen sind, empfehlen dem Rat

a) die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen gemäß der Maßnahmen-Steckbriefe zu prüfen und vorbehaltlich der Personal- und Haushaltsressourcen (s. Kapitel 5) die Durchführung vorzubereiten,

b) die Verwaltung zu beauftragen, für die Prüfeempfehlungen zur Einführung von Tempo 30 an weiteren Straßenabschnitten aus dem „Vierten Lärmaktionsplan“ konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzuführen,

c) den „Vierten Lärmaktionsplan“ in seiner abschließenden Fassung für die Fortschreibung der Lärminderung mit der 2022 beschlossenen „Auslöseschwelle“ von 65/55 dB(A) LDEN/LNight zu beschließen.

Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen wird jährlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Fahrradbügel Hauptstraße / Artur-Ladebeck-Straße in Brackwede Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8164/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob nach Beendigung der Umbauarbeiten der Hauptstraße, an der Ecke Artur-Ladebeck-Straße und Hauptstraße, wo aktuell die Toiletten für die Busfahrer stehen, Fahrradbügel aufgestellt werden können.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.2 Kooperation mit Berufskolleg Senne Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8165/2020-2025

Herr Copertino merkt an, dass ihm beim Blick auf die Homepage der Stadt Bielefeld wegen des Trödelmarktes auf dem Schweinemarkt ein Feld namens "Brackweder Kulisse" aufgefallen sei. Herr Hellermann habe ebenfalls in der Mitteilung zum Tagesordnungspunkt 3 "Tourneetheater Brackwede - Start des Onlineverkaufs zur nächsten Theatersaison 2024/2025 (Bezirksamt Brackwede)" auf den Link zur "Brackweder Kulisse" hingewiesen. Beim Anklicken habe sich eine schön gestaltete Seite mit Erklärung und Spielplan für das Tourneetheater 2024/2025 sowie Hinweisen bezüglich der Kunstausstellungen im Pavillon geöffnet. Das Logo der "Brackweder Kulisse" sei hingegen umso unschöner und antiquiert. Nach der Bereisung öffentlicher Einrichtungen im Stadtbezirk Brackwede am 22.05.2024, unter anderem in das Berufskolleg Senne sei ihm wegen der Mediengestaltungsmöglichkeiten die Idee gekommen, dass das Berufskolleg Senne ein neues Logo und eine entsprechende Beschilderung für die "Brackweder Kulisse" gestalten könne. Das Bezirksamt Brackwede solle sodann die "Brackweder Kulisse" als Marke etablieren, sodass sich weitere Synergien ergeben würden. Möglicherweise könnten dann nicht nur das Tourneetheater und der Pavillon, sondern sämtliche kulturelle Veranstaltungen im Stadtbezirk Brackwede auf der Seite aufgelistet und beworben werden. In einer Arbeitsgruppe sei bereits über die Kultur im Stadtbezirk und die sich ändernde Altersstruktur gesprochen worden. Zudem teilt er mit, dass es ein weiteres Feld gebe, dass sich "Partnerstädte" nenne, besser sei aber "Partner- und Paten-

städte“ und Frau Jandt müsste als richtige Ansprechpartnerin genannt werden, derzeit stehe dort noch Marina Grundmann.

Herr Seifert teilt mit, dass er die Idee bezüglich des neuen Logos sehr gut finde. Generell begrüße er eine Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Senne. Er fragt, welche Art an Schildern das Bezirksamt Brackwede beauftragen könne oder ob alle Schilder vom Amt für Verkehr kommen würden?

Herr Hellermann erwidert, dass die Schilder entweder vom Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld, dem Umweltbetrieb, wenn es sich um ein Partnerstadtschild handele oder dem Amt für Verkehr kommen würden, wenn es um Straßenschilder gehe.

Frau Meyer erfragt den Ablauf und führt aus, dass sie die Idee gut finde, es solle stadtwweit für das Berufskolleg Senne Werbung gemacht werden.

Herr Copertino erwidert, dass Synergieeffekte entstehen sollten. Die Schüler würden kreativ arbeiten und sollten sich weiterentwickeln können. Die Arbeit mit der Polizei funktioniere sehr gut.

Frau Pohle weist daraufhin, dass lediglich der Beschlusstext und nicht die Begründung beschlossen werde.

Daraufhin ergänzt Herr Copertino den Beschlusstext, wie folgt:

..., insbesondere ein neues Logo für die “Brackweder Kulisse“ ...

Herr von Kuczkowski lässt über den Vorschlag des Herrn Copertino abstimmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beauftragt das Bezirksamt Brackwede, eine Kooperation mit dem Berufskolleg Senne einzugehen, um Beschilderungen, Logos, insbesondere ein neues Logo für die “Brackweder Kulisse“ etc. anfertigen/gestalten zu lassen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3

Überprüfung der Aktualität von Hinweisschildern in Brackwede

Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8173/2020-2025

Herr Fietkau merkt an, dass am Stadtring Ecke Berliner Straße viele Schilder stehen würden, die dringend überprüft werden müssten, da es beispielsweise das Hotel “Am Markt“ schon lange nicht mehr gebe.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Hinweisschilder (Restaurants, Hotels, ...) in Brackwede auf ihre Aktualität zu prüfen und bei Bedarf zu korrigieren.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 6.4 Fahrradbügel am Bezirksamt Brackwede / Parkplatzseite
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8189/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der zum Parkplatz liegenden Seite des Bezirksamts Brackwede eine ausreichende Anzahl von Fahrradbügeln zu installieren.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 6.5 Fahrradbügel an der Unterführung von Quelle zum Bahnhof
Brackwede
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8190/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an dem auf Queller Seite (Lutterquelle) liegenden Eingang zum Tunnel eine ausreichende Anzahl von Fahrradbügeln zu installieren.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 6.6 Beseitigung der Gefahrenstelle Bahngleise an der Eisenbahn-
straße in Brackwede
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8191/2020-2025

Herr Krumhöner merkt an, dass sich der Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" sich wegen der Vorlage zur Mobilitätsstation erledigt habe.

Frau Meyer erwidert, dass die Gefahrenstelle kurzfristig beseitigt werden solle, gefühlt gebe es dort jede Woche einen Sturz.

Herr Seifert teilt mit, dass die Schienen nicht parallel, sondern schräg verlaufen würden, statt beseitigen, solle entschärfen im Beschlusstext stehen, da Schienen bei Nässe immer eine Gefahr darstellen würden.

Herr Copertino führt aus, dass beseitigen und entschärfen Synonyme seien. Der Beschluss müsse derart umformuliert werden, dass klar werde, dass kurzfristig, noch vor Umsetzung der Mobilitätsstation die Gefahrenstelle beseitigt werden solle.

Frau Meyer ändert den Beschlusstext, wie folgt, ab:

... Sofortmaßnahmen ... ~~parallelaufende~~ ..., noch bevor die Mobilitätsstation umgesetzt wird.

Herr von Kuczkowski lässt über den Vorschlag der Frau Meyer abstimmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, weitere bauliche Sofortmaßnahmen zu prüfen, die die durch ~~parallelaufende~~ Schienen entstehende Gefahrenstelle an der Eisenbahnstraße beseitigen können, noch bevor die Mobilitätsstation umgesetzt wird.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.7

Verkehrskonzept Quelle

Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und der Einzelvertreterin "Die Linke"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8172/2020-2025

Herr Fietkau bittet um Zustimmung, ohne weiter die Anlage erklären zu müssen.

Herr Seifert merkt an, dass Begründungen nicht beschlossen würden. Zumal es sich bei der Anlage eher um ein Parteiprogramm handele.

Herr Krumhöfner teilt mit, dass er so ein unseriöses Vorgehen noch nie erlebt habe. Konzepte erarbeite die Verwaltung. Zumal befürchte er, dass mit dem Konzept wegen des Bustakts ein Bus weniger fahre. Er schlage vor, eine Arbeitsgruppe mit der Verwaltung einzurichten. Das Vorgehen der SPD-Fraktion, der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und der Einzelvertreterin "Die Linke" sei zu kritisieren, insbesondere wegen der öffentlichkeitswirksamen Vorstellung. Es müssten sinnvolle Dinge unternommen werden, wobei die Kompetenz bei der Verwaltung liege.

Herr Fietkau erwidert, dass nicht endlos viele Einzelmaßnahmen gewollt

seien. Es seien auch nicht weniger Busse gewollt.

Herr Seifert stimmt der Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu und kritisiert die Vorgehensweise der SPD-Fraktion, der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und der Einzelvertreterin "Die Linke" ebenfalls.

Herr Copertino führt aus, dass man sich in so kurzer Zeit nicht mit den vier Seiten habe auseinandersetzen können. Bei einem Beschluss werde das Verkehrskonzept in der Schublade landen. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit der Fachverwaltung sei der richtige Weg, um in einen Dialog treten zu können. Der Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und der Einzelvertreterin "Die Linke" solle in die noch einzurichtende Arbeitsgruppe verwiesen werden.

- Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 18:58 Uhr bis 19:05 Uhr. -

Herr Fietkau teilt mit, dass man in dem Prozess weiterkommen wolle, eine Arbeitsgruppe einrichten solle, damit im Anschluss an die Arbeitsgruppensitzungen mehrheitlich hinter den beschlossenen Maßnahmen gestanden werden könne.

Herr von Kuczkowski lässt über den Vorschlag des Herrn Krumhöfner, des Herrn Copertino und des Herrn Fietkau abstimmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Es ist eine Arbeitsgruppe gem. § 21 Abs. 1 GeschO Rat "Verkehrskonzept Quelle" für fünf Sitzungen einzurichten. An den Sitzungen der Arbeitsgruppe werden folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede teilnehmen: Herr von Kuczkowski, Herr Copertino, Herr Sprenkamp, Herr Fietkau, Frau Meyer, Herr Seifert, Frau Varchmin und Herr Dr. Hahn.

Der Antrag zum Verkehrskonzept Quelle|Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und der Einzelvertreterin "Die Linke" wird in die oben genannte Arbeitsgruppe verwiesen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

Zu Punkt 7

Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Veranstaltung: "Monstertruck-Show" auf dem Gleisdreieck in Bielefeld Brackwede"

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Bürgeranregung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Veranstaltung: "Monstertruck-Show" auf dem Gleisdreieck in Bielefeld Brackwede" wird

zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen. Diese ist zur Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.09.2024 vorzulegen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Ausweisung des Ems-Luttertals als Naturschutzgebiet im Stadtbezirk Brackwede"

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Bürgeranregung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe.

Frau Friederichs stellt ihr Anliegen vor und übergibt dem Bezirksbürgermeister 613 Unterschriften.

Frau Meyer teilt mit, dass die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" die Bürgeranregung zur "Ausweisung des Ems-Luttertals als Naturschutzgebiet im Stadtbezirk Brackwede" beschließen könne.

Herr Seifert führt aus, dass die Anfrage zum Tagesordnungspunkt 4.3 Landschaftsplanerisches Konzept für die Ems-Lutter im Stadtbezirk Brackwede (siehe auch Drucksache 3269/2020-2025)|Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen", SPD-Fraktion und der Einzelvertreterin "Die Linke" ergeben habe, dass das Gutachten komme. Man solle abwarten, bevor man solche Beschlüsse fasse. Er schlage vor, die oben genannte Bürgeranregung abzulehnen und das Gutachten abzuwarten.

Herr Krumhöfner merkt an, dass die CDU-Fraktion in die gleiche Richtung, wie Herr Seifert gehe. Es werde Geld für ein Gutachten ausgegeben, aus dem man sich Wegeverbindungen und Wanderwege erhoffe. Das Gebiet solle auch weiterhin für Freizeitmöglichkeiten nutzbar sein, insofern könne nicht einfach ein Naturschutzgebiet beschlossen werden, wenn die gewünschten Nutzungen zukünftig noch möglich sein sollten.

Herr Fietkau schlägt vor, die Bürgeranregung zur "Ausweisung des Ems-Luttertals als Naturschutzgebiet im Stadtbezirk Brackwede" zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung zu geben.

Herr von Kuczkowski lässt über den Vorschlag des Herrn Fietkau abstimmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Ausweisung des Ems-Luttertals als Naturschutzgebiet im Stadtbezirk Brackwede" wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen. Diese ist zur Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.09.2024 vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Windelsbleicher Straße in Brackwede"

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Bürgeranregung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe.

Herr Kefeli stellt sein Anliegen vor.

Herr Krumhöfner merkt an, dass die Bürgeranregung zur "Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Windelsbleicher Straße in Brackwede" zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung gegeben werden solle. Eine Prüfung habe bereits ergeben, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung wegen der Buslinien, des Mischgebietes und weiterer Punkte abgelehnt werden müsse. Das wilde Parken im Umfeld trage ebenfalls zu einer für Kinder gefährlichen Verkehrssituation bei, insofern solle die Gemeinde auf ihre Mitglieder einwirken. Ordnungsgemäßes Parken erhöhe die Übersichtlichkeit.

Herr Kocabey teilt mit, dass das Problem bezüglich der Raser sehr akut sei. Es habe an der Kreuzung schon Unfälle mit Schwerverletzten gegeben. Es müsse sich lösungsorientiert mit dem Problem beschäftigt werden.

Herr Seifert führt aus, dass ein Tempo 30-Schild nicht helfe. Es werde auf den Bürgersteigen, im Kurvenbereich und in zweiter Reihe geparkt. Auch würden die Ein- und Ausfahrten der Anwohner zugeparkt. Die Parksituation müsse als erstes gelöst werden, um die Gefahr für Kinder zu minimieren. Aufgrund des LKW-Verkehrs sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht genehmigungsfähig.

Herr Krumhöfner merkt an, dass es sich die Gemeinde einfach mache. Es würden Geschwindigkeitskontrollen gefordert, dabei verstoße man selbst gegen andere Verkehrsregeln. Er wisse zwar von dem hohen Parkdruck, dennoch könne er sich nur wiederholen, dass das wilde Parken auch eine Gefahr für Kinder darstelle. Eine Anordnung löse die Problematik nicht.

Frau Varchmin teilt mit, dass sie nichts dagegen habe, das gesamte Stück als Tempo 30-Zone ausweisen zu lassen. Erforderlich seien aber vielmehr Kontrollen, damit die erlaubten 50 km/h eingehalten würden.

Herr Kocabey wiederholt, dass das Rasen abgestellt werden müsse und daher auch ein Ampelblitzer gefordert werde. Die Situation bezüglich des wilden Parkens halte er nicht für richtig, aber die Gemeindeglieder müssten irgendwo parken, insofern müsse für den Freitagmittag eine Lösung gefunden werden.

Herr von Kuczkowski lässt über den Vorschlag des Herrn Krumhöfner abstimmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Windelsbleicher Straße in Brackwede" wird zur

fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen. Diese ist zur Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.09.2024 vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 Bezirkliche Sondermittel

Zu Punkt 10.1 Sportvereinigung Brackwede e.V. - Turnabteilung - Rope Skipping

Herr von Kuczkowski merkt an, dass der Antrag der Sportvereinigung Brackwede e.V. - Turnabteilung - Rope Skipping im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehe.

Herr Krumhöfner merkt an, dass er den Antrag der Sportvereinigung Brackwede e.V. - Turnabteilung - Rope Skipping komisch finde, es sei nicht klar, was man haben wolle. In der Arbeitsgruppe "Unterstützung der Sportvereinigung Brackwede e.V." könne die Einnahmesituation des Vereins und der Antrag auf bezirkliche Sondermittel besprochen werden. Eine Dauerfinanzierung solle es durch die bezirklichen Sondermittel allerdings nicht geben.

Herr von Kuczkowski teilt mit, dass der Wettkampf bereits im Juli 2024 stattfinde und daher ein Beschluss gefasst werden müsse.

Herr Kocabey führt aus, dass aufgeschlüsselt werden müsse, was man genau haben möchte. 6.000 € für einen Verein sei sehr viel.

Herr Fietkau ist der Ansicht, dass man bezüglich dieses Antrags nicht entscheidungsfähig sei.

Herr Krumhöfner merkt an, dass sich die Sportvereinigung Brackwede e.V. eine Geschäftsführung leisten könne, insofern erwarte er einen ordentlichen Antrag. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 02.05.2024 sei ausführlich darüber gesprochen worden, scheinbar sei nichts hängengeblieben.

Herr von Kuczkowski hofft, dass klargeworden sei, dass die Bezirksvertretung Brackwede Vereinen eigentlich mit den bezirklichen Sondermitteln helfen wolle, aber nicht in der Form.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede lehnt den Antrag der Sportvereinigung Brackwede e.V. - Turnabteilung - Rope Skipping bezüglich der Übernahme der Kosten für die Rope Skipping Europameisterschaften 2024 in Eger/Ungarn vom 14.05.2024 ab.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11 **Fortschreibung der Pflegepläne im öffentlichen Grün**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7744/2020-2025

Herr von Kuczkowski ruft die Vorlage auf.

Ohne weitere Aussprache nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 12 **INSEK Brackwede – Sachstand und Ablauf**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7972/2020-2025

Herr von Kuczkowski ruft die Vorlage auf und begrüßt den/die Berichterstatter*in, Herrn Wehmeier und Frau Keskin vom Bauamt.

Frau Keskin stellt die PowerPoint Präsentation vor. Sie und Herr Wehmeier beantworten die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede.

Herr von Kuczkowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung und merkt an, dass sich die Bezirksvertretung Brackwede auf das Projekt freue.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 13 **Carl-Severing-Straße zwischen Marienfelder Straße und Osnabrücker Straße, hier: Anlage einer Linksabbiegespur zur Erschließung des Bebauungsplanes I/Q 28 „Großflächiger Lebensmitteldiscounter“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7991/2020-2025

Herr von Kuczkowski ruft die Vorlage auf und begrüßt die Berichterstatter, Herrn Mayregger und Herrn Kühn vom Amt für Verkehr.

Herr Mayregger stellt die PowerPoint Präsentation vor. Er und Herr Kühn beantworten die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede.

Insbesondere wird über die Ausfahrtsituation diskutiert. Straßenverkehrsrechtlich dürfe ein Rechtsabbiegeschild nicht angeordnet werden, dabei sei Linksabbiegen in Stoßzeiten extrem gefährlich.

Herr Copertino merkt an, dass Herr Spree vom Amt für Verkehr die Ausfahrtsituation in der Sitzung der Arbeitsgruppe "Bebauungsplan/verkehrliche Entwicklung Vorhaben LIDL, Carl-Severing-Straße, Quelle" am 07.02.2024, wie folgt, vorgestellt habe: Es solle in den Kreisverkehr und zurückgefahren, also rechts/rechts abgebogen werden. Die Änderung, dass nunmehr auch links abgebogen werden könne, erfolge ohne Rücksprache mit der Bezirksvertretung Brackwede.

Herr Mayregger erwidert, dass bei hohem Verkehrsaufkommen damit zu rechnen sei, dass die Autofahrer selbst reagieren würden und es somit keine Probleme geben werde.

Herr von Kuczkowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung und schlägt vor, den Beschlusstext mit einer Prüfung bezüglich des Rechtsabbiegens zu ergänzen.

Aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede wird folgende Ergänzung vorgeschlagen:

... Zudem empfiehlt die Bezirksvertretung Brackwede die Beauftragung des Amtes für Verkehr, das ausschließliche Rechtsabbiegen aus der Grundstückseinfahrt in die Carl-Severing-Straße, zu prüfen. ...

Herr von Kuczkowski lässt über den Vorschlag aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede abstimmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Dem Umbau der Carl-Severing-Straße zur Anlage der Linksabbiegespur entsprechend der beigefügten Planung wird als Arbeitsgrundlage zugestimmt.

Zudem empfiehlt die Bezirksvertretung Brackwede die Beauftragung des Amtes für Verkehr, das ausschließliche Rechtsabbiegen aus der Grundstückseinfahrt in die Carl-Severing-Straße, zu prüfen.

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt:

Der Verlegung der Taxi-Stellplätze von Haus 62a zu Haus 71 wird zugestimmt.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14

Veloroute ehemalige B68, hier: Umgestaltung des Kreisverkehrsplatzes Carl-Severing-Straße / Marienfelder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7992/2020-2025

Herr von Kuczkowski ruft die Vorlage auf und begrüßt die Berichterstatter, Herrn Mayregger und Herrn Kühn vom Amt für Verkehr.

Herr Mayregger stellt die PowerPoint Präsentation vor. Er und Herr Kühn beantworten die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede.

Frau Meyer merkt an, dass die dritte Variante den besten Eindruck auf die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" mache, insbesondere für Radfahrer und Fußgänger. Allerdings müsse der Kreisverkehr am Combi sicherer gestaltet werden. Die Mittelinsel müsse daher so hoch gestaltet werden, dass es für Autofahrer unbequem werde. Bei Variante 2 sei der Eingriff in die Grünanlage zu stark.

Frau Schineller schließt sich Frau Meyer insofern an, dass die Variante 3 zu eng sei und die Autofahrer dazu verleitet würden, über die Mittelinsel zu fahren. Die CDU-Fraktion präferiere von daher Variante 2.

Herr Seifert teilt mit, dass die Mittelinsel nicht übertrieben hoch sein dürfe, da es kein Hindernis für den Busverkehr darstellen dürfe. Die Variante 3 sei eng, verlangsamen den Verkehr, der Nachteil bestehe in der Verlegung der Skulptur als Eingangsschild. Derzeit könne er sich nicht zwischen der zweiten und der dritten Variante entscheiden. Die Variante 2 sei etwas schöner, da die Skulptur an ihrem Platz verbleiben könne.

Herr Krumhöfner wiederholt, dass die CDU-Fraktion die zweite Variante bevorzuge, da sie größer sei. Es sei paradox, einen Kreisverkehr zu bauen, der schon woanders nicht funktioniere. Es sei ein funktionierender Kreisverkehr vorhanden, der so gelassen werden solle. Er kritisiert, dass in der Vorlage mal wieder auf die AG Spuren verwiesen werde. Er möchte detaillierte Informationen zu den einzelnen Akteuren, insbesondere interessiere ihn die Meinung der Polizei.

Herr von Kuczkowski führt aus, dass die Variante 3 gut durchdacht sei. Es handele sich um eine sichere Variante, die die Geschwindigkeit reduziere. Die zweite Variante habe ebenfalls ihren Charme, jedoch seien die Kosten zu hoch. Zudem sei ein Eingriff zum Freibad notwendig.

Frau Varchmin sieht eine Gefahr darin, dass die Böschung bei der Variante 2 abrutschen könne.

Herr von Kuczkowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Dem Umbau des Kreisverkehrsplatzes Carl-Severing-Straße / Marienfelder Straße zu einem Mini-Kreisverkehrsplatz mit umlaufenden Radwegen entsprechend der beigefügten Planung wird als Arbeitsgrundlage zugestimmt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 15

Bevölkerungsvorausberechnung 2023 bis 2050 für Bielefeld und den Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7996/2020-2025

Herr von Kuczowski ruft die Vorlage auf und begrüßt die Berichterstatterin, Frau Schallock vom Presseamt beziehungsweise von der Statistikstelle.

Aufgrund der weit fortgeschrittenen Sitzungszeit stellt Herr Krumhöfner einen Antrag zur Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld (GeschO Rat), in dem er fordert, dass nur über die Vorlage hinaus berichtet werden solle.

Seitens der Bezirksvertretung Brackwede werden keine Fragen über die Vorlage hinaus gestellt.

Herr von Kuczowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die Anwesenheit der Frau Schallock.

Sodann nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 16

Bericht zur Beratung der Unfallkommission 2024-I sowie der Sonderuntersuchung der Unfallkommission Baum/ Motorrad/ Kurve 2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8011/2020-2025

Herr von Kuczowski ruft die Vorlage auf.

Ohne weitere Aussprache nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis.

Zu Punkt 17

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/Q 28 „Urbaner Bereich Carl-Severing-Straße / Ecke Osnabrücker Straße“ für das Gebiet südwestlich der Osnabrücker Straße und nördlich der Carl-Severing-Straße im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a (1) BauGB

- Stadtbezirk Brackwede -

- Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8059/2020-2025

Herr von Kuczowski ruft die Vorlage auf und begrüßt den Berichterstatter, Frau Mittmann vom Bauamt und Herrn Tacke von der Hempel + Tacke GmbH.

Herr Tacke stellt das Bauvorhaben mittels PowerPoint Präsentation vor und beantwortet die Fragen von Frau Meyer.

Frau Meyer beantragt eine erste Lesung.

Herr Seifert merkt an, dass das Thema seit Jahren diskutiert werde, nur das Boardinghouse sei neu. Es sei zwar gute Sitte, dass man einem Antrag auf eine erste Lesung folge, allerdings verzögere sich das Bauvorhaben nur unnötig durch die Sommerpause.

Herr von Kuczkowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung und lässt über die beantragte erste Lesung abstimmen.

6 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

Somit ist die erste Lesung abgelehnt.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

1. **Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 01.09.2020 im Osten bis zur Osnabrücker Straße / Carl-Severing-Straße erweitert. Für die genaue Abgrenzung ist die Eintragung im Nutzungsplan im Maßstab 1:1000 verbindlich.**
2. **Der Bebauungsplan Nr. I/Q 28 „Urbaner Bereich Carl-Severing-Straße / Ecke Osnabrücker Straße“ (für das Gebiet südwestlich der Osnabrücker Straße und nördlich der Carl-Severing-Straße) wird mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.**
3. **Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen ist für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, gemäß § 13a in Verbindung mit § 3 (2) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind die Unterlagen gemäß § 3 (2) Satz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Internetadresse und die Dauer der Veröffentlichungsfrist sind gemäß § 3 (2) Satz 4 Halbsatz 1 BauGB mit den weiteren Hinweisen nach Halbsatz 2 vor Beginn der Veröffentlichungsfrist ortsüblich bekannt zu machen.**
4. **Parallel zur Auslegung sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB zu beteiligen.**
5. **Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.**

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 18

„Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8073/2020-2025

Herr von Kuczowski ruft die Vorlage auf und begrüßt die Berichterstatterin, Frau Klausing vom Presseamt.

Frau Klausing stellt die PowerPoint Präsentation vor und beantwortet die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Brackwede.

Herr Seifert, Herr Krumhöfner und Herr Dr. Hahn kritisieren die Beschlussvorlage der Verwaltung. Zwar sei der Auftrag damals einstimmig erteilt worden, allerdings heiße das nicht, dass man das übernehmen müsse, was entwickelt worden sei. Die Fragen seien immer noch nicht umfänglich beantwortet worden. Es sei eine ungeheure Bürokratie für das begleitende Gremium notwendig. Des Weiteren sei nicht klar, woher die Personen aus der Stadtgesellschaft kommen würden, insofern könne sich das Fachamt gezielt Personen aussuchen. Das Ganze sei intransparent. Zudem handele es sich lediglich um eine Beteiligung und nicht um eine Mitbestimmung. Die Prozesse würden sich noch weiter verzögern, es würden Doppelstrukturen geschaffen, die zu Frust führen würden, dabei gebe es schon ähnliche Partizipationsmöglichkeiten, unter anderem den Integrationsrat, den Seniorenrat, die Bürgerbeteiligungen und den Anregungs- und Beschwerdeausschuss. Das Konzept sei insgesamt unausgegoren.

Herr Krumhöfner beantragt daher eine erste Lesung.

Herr Zinram merkt an, dass die SPD-Fraktion direkt zustimmen könne. Das Papier sei gut durchdacht und er finde mehr Partizipation positiv.

Herr von Kuczowski führt aus, dass sich viele Bürger nicht gut genug mitgenommen fühlen würden und es gut sei, wenn sie früher an Informationen gelangen könnten.

Frau Meyer ist mit einer ersten Lesung einverstanden und teilt mit, dass der Prozess vor zwei Jahren in den politischen Gremien gestartet und richtig und wichtig sei. Es handele sich um eine bemerkenswerte Arbeit und die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" begrüße diese sehr gute Sache.

Herr von Kuczowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung. Zudem lässt er über den Vorschlag des Herrn Krumhöfner abstimmen.

Sodann stimmt die Bezirksvertretung Brackwede der ersten Lesung einstimmig zu.

- 1. Lesung -

Zu Punkt 19

Realisierung einer neuen Kindertageseinrichtung im Kindergartenbezirk Brackwede I

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8105/2020-2025

Herr von Kuczowski ruft die Vorlage auf und begrüßt den Berichterstatter, Herrn Hanke vom Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -.

Herr von Kuczowski bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die Anwesenheit des Herrn Hanke.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt die Planungen der Verwaltung, auf dem Grundstück Brackweder Straße 58 eine fünfgruppige Kita errichten lassen zu wollen.

2. Die Verwaltung wird mit der unverzüglichen Einleitung der zur Umsetzung erforderlichen weiteren Schritte beauftragt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 20

Einrichtung einer Arbeitsgruppe gem. § 21 Abs. 1 GeschO Rat "Unterstützung der Sportvereinigung Brackwede e.V." für drei Sitzungen

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Es ist eine Arbeitsgruppe gem. § 21 Abs. 1 GeschO Rat "Unterstützung der Sportvereinigung Brackwede e.V." für drei Sitzungen einzurichten. An den Sitzungen der Arbeitsgruppe werden folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede teilnehmen: Herr von Kuczowski, Herr Copertino, Herr Krumhöfner, Herr Fietkau, Herr Kocabey, Herr Seifert, Frau Varchmin und Herr Dr. Hahn.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 21

Beschlussfassung über die Arbeitsgruppen-Ergebnisse

Zu Punkt 21.1

Interfraktionelle projektbezogene Arbeitsgruppensitzung "Bereisung öffentlicher Einrichtungen im Stadtbezirk Brackwede" der Bezirksvertretung Brackwede am 22.05.2024 (BVBw vom 02.05.2024, TOP 5.2)

Nach kurzer Diskussion bezüglich Ziffer 1 der Empfehlung der Arbeitsgruppe "Bereisung öffentlicher Einrichtungen im Stadtbezirk Brackwede"

der Bezirksvertretung Brackwede fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beauftragt die Verwaltung, kurzfristig folgende Maßnahmen am Brackweder Gymnasium umzusetzen:

1. Starten eines Pilotprojekts bezüglich der Sanitäreinrichtungen analog zu
 - a. mehrmalige tägliche Reinigung der Toiletten in Düsseldorf oder
 - b. thematisch ansprechend ausgestaltete Toiletten nach Schüler*innen-Entwürfen oder
 - c. Jahrgangsstufe 12 betreut gegen Belohnung die Schultoiletten in Mainz oder
 - d. Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche - betreute Toilette elternfinanziert.
2. Reinigung der Außenfassade und Verschönerung durch Begrünung (mittels Rankgitter).
3. Zuführung einer stärkeren Solarnutzung auf den Flachdächern und Sichtbarmachung der Produktivität in der Schule durch Anzeigetafeln.
4. Schaffung von weiteren überdachten Fahrradstellplätzen.
5. Beschilderung der Schulsternwarte mit Kontaktdaten, Homepage, Öffnungszeiten, Historie und QR-Code.

Langfristig wird der der Bau einer Zwei- oder Dreifachsporthalle am gekennzeichneten Standort, siehe Anlage gefordert.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 22

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen vor.

Die öffentliche Sitzung wird um 21:15 Uhr geschlossen.

Herr von Kuczowski verabschiedet sich von den Gästen und dankt für ihr Kommen und Interesse an der Sitzung.

Jesco von Kuczowski
Bezirksbürgermeister

Michèle Saskia Pohle
Schriftführerin